MIM AKTUELL

2. Ausgabe 2018
6. Jahrgang

Zeitung des Militärischen Immobilienmanagements

MINISTERBESUCH IN ZWÖLFAXING, WIEDER-ERÖFFNUNG KAMMBAUTEN

bundesheer.at

UNSER HEER

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Bundesminister Mario KUNASEK bei der Wiedereröffnung der Kammbauten in der BURSTYN Kaserne

INHALT:

INHALT / IMPRESSUM	2
EDITORIAL	3
LEITARTIKEL	4
NEUER LEHRBERUF	8
EINSCHALTUNG BH	9
WOHNHAUS SALZBURG	10
EINSCHALTUNG MILIZ	13
GLEICHENFEIER MELK	14
SPORTHALLE SCHWARZENBERG KASERNE	16
NACHRUF HERBERT SCHACHNER	18

IMPRESSUM:

Amtliche Publikation der Republik Österreich/ Bundesminister für Landesverteidigung.

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Republik Österreich, Bundesminister für Landesverteidigung BMLV, Roßauer Lände 1, 1090 Wien
Redaktion: BMLV, Militärisches Immobilienmanagement,
E-Mail: mim.aktuell@hbv.gv.at
Fotos: BMLV/MIM
Druck: Heeresdruckzentrum 18-1636

AT/028/048

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 943

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Die Frühjahrs- und Sommermonate sind für das Militärische Immobilienmanagement eine sehr arbeitsintensive Zeit. Das gute Wetter will für die Erstellung und Renovierung von Gebäuden genutzt werden, um diese ohne grobe Gebrechen über die kalte Jahreszeit hinweg nutzen zu können.

So hätten wir in dieser Ausgabe bei weitem mehr zu berichten, als wir darin unterzubringen vermögen.

Eine besondere Freude ist es mir, von der Wiedereröffnung der Generalsanierung Kammbauten in der BURSTYN-Kaserne in ZWÖLFAXING berichten zu dürfen.

Die Teilnahme des Herrn Bundesministers Mario KUNASEK an der feierlichen Wiedereröffnung am 17.04.2018 war für das MIM eine besondere Ehre.

Wir dürfen auch darüber berichten, dass wir im April ein erstes Gespräch mit der Wirtschaftskammer Österreich über einen möglichen neuen Lehrberuf im Bereich des Immobilienmanagements hatten. Die Etablierung eines neuen Berufes für die Betreuung unserer Immobilien wäre für den dringenden Personalaufwuchs im Militärischen Immobilienmanagement ein wichtiger Meilenstein.

Ein ebenso großes Projekt wie die Generalsanierung der Kammbauten in ZWÖLFAXING ist die Erweiterung der BIRAGO-Kaserne in MELK. Hier konnte unter Beisein des Herrn Sektionsleiters Generalleutnant Norbert GEHART am 02.05.2018 das Richtfest gefeiert werden.

In der SCHWARZENBERG-Kaserne in WALS bei SALZBURG konnten wir im Monat Mai gleich zwei Objekte ihrer neuen Bestimmung zuführen.

Am 18.05.2018 wurde das generalsanierte Objekt 005 an die Wohnheime und Seminarzentren übergeben und am 24.05.2018 konnte die neue Sporthalle an den Dienstbetrieb 2 des Militärkommandos SALZBURG überantwortet werden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und verbleibe mit unserem Leitspruch

WIR VERHANDELN, VERMESSEN, BAUEN UND VERPFLEGEN FÜR UNSER HEER.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Ihr Johannes SAILER

WIEDEREREÖFFNUNG DER KAMMBAUTEN IN ZWÖLFAXING - MINISTERBESUCH

► Militärmusik Burgenland beim Festakt

Bericht: Peter WALLNER
Fotos: Petra MORITZ

Bundesminister Mario KUNASEK eröffnete feierlich sechs Objekte des Kammbaues nach deren Generalsanierung in der BURSTYN-Kaserne. Beim Festakt am Dienstag dem 17.04.2018 betonte er in seiner Ansprache, wie wichtig es sei, den Soldaten des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH) eine moderne Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Der Kommandant der Heerestruppenschule (HTS), Brigadier Jürgen BARANYAI, sprach gar von einem Campus, der nun der HTS für einen modernen Schulunterricht übergeben wird. Der Leiter des Militärischen Immobilienmanagementzentrums (MIMZ), Hofrat Mag. Dr. Johannes SAILER, führte in seiner Ansprache aus, dass bei diesem Projekt die althergebrachten Strukturen der Kompanien aufgebrochen und eine Trennung von „Arbeiten“ und „Wohnen“ umgesetzt wurde, damit besteht die Möglichkeit zur besseren Auslastung der Quartiere und einem effizienteren Flächenmanagement im ÖBH. Geplant ist, dass jeder, ob Kursteilnehmer, Dienstreisende, KPE-Soldat oder Rekrut, ohne Unterschied der Zugehörigkeit einer Dienststelle, im zentralen Unterkunftsbereich ein Quartier bekommt (bis zur hundertprozentigen Auslastung).

Als weiteres Projekt in dieser Konzeption ist die Generalsanierung des Obj. 019 am Fliegerhorst BRUMOWSKI bereits in Planung. Insgesamt wurden sechs Objekte revitalisiert, welche seit der Errichtungszeit im Jahr 1940 keine wesentliche Sanierung erfahren hatten. So waren zwei Objekte bereits für eine Nutzung gesperrt.

Die Generalsanierung beinhaltet den kompletten Rückbau der Objekte auf Rohbauniveau und einen komplett neuen Ausbau. So wurden die erforderlichen statischen Ertüchtigungen an den Decken, die Raumaufteilung nach den neuen Anforderungen, die Dachausbauten inklusive neuer Dächer, sowie neue Heizungs-, Elektro-, Regeltechnik- und EDV-Installationen hergestellt und die Baukonstruktion erneuert.

Die Nutzung der Objekte wurde so gestaltet, dass sich der Unterkunftsbereich auf drei Objekte (Obj. 048, 049, 054) erstreckt. Zusätzlich wurden in diesem Bereich zwei barrierefreie Unterkünfte und zwei Sporträume zur Freizeitgestaltung untergebracht. Die Unterkunftskapazität beträgt insgesamt 88 Zimmer mit 180 Betten. Der Büro- und Schulbereich einschließlich der Panzersimulatoren erstreckt sich auf die Objekte 050, 055 und 056.

Im Zuge der Sanierungen wurden auch die anschließenden Außenanlagen erneuert. So erfolgte eine Neugestaltung von drei südseitig gelegenen Innenhöfen und die Errichtung zusätzlicher Parkflächen mit 85 Stellplätzen. Besonderes Augenmerk legte man auf die flexible und zukunftsorientierte Ausrichtung der Unterkünfte. Diese bestehen aus Zweibettzimmern mit integrierten Nasszellen. Aufgrund der Bestandsituation wurden diese Sanitärräume raumteilend an die Außenseite der Objekte gelegt. Der Durchgang zwischen Vorraum und Unterkunftsräumen wurde mittels Schiebetüren geschlossen, wodurch ein Einzelzimmercharakter entstand.

Die Ausstattung der Zimmer erfolgte mit Holzmöbel (Betten und Kästen aus Systemmöbelerzeugung des Heereslogistikzentrums).

HBM
Mario KUNASEK

Jedes Zimmer verfügt über EDV-Anbindung und Fernsehanschluss. Für die Generalsanierung der sechs Objekte des Kammbaues in der BURSTYN Kaserne mit einer Gesamtnettogrundfläche (NGF) von ca. 8900 m², wurden knapp € 21 Mio. investiert. Zusätzlich wurden für die Möblierung und die Gebäudeausstattung wie Vorhänge, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Kühlschränke und Sportgeräteausstattung ca. € 530.000,00 aufgewendet. Der ursprünglich geschätzte Kostenrahmen konnte eingehalten werden. Der Baubeginn für das Projekt war der 15.12.2015, die Fertigstellung erfolgte am 30.03.2018. Somit konnte die ursprünglich prognostizierte Bauzeit von drei Jahren bis zur Fertigstellung um ca. neun Monate unterschritten werden. "Ein Bauvorhaben dieser Größenordnung kann nur gelingen, wenn alle Beteiligten im Sinne eines Ganzen zusammenarbeiten", führte der Leiter des MIMZ aus. Daher wurde dem verantwortlichen Projektteam des Militärischen Immobilienmanagements, bestehend aus Baumeister (Bmstr) Ing. Peter WALLNER für die technische und wirtschaftliche Oberleitung sowie Projektsteuerung, Ing. Horst BLÜMEL für die Projektleitung im Militärservicezentrum 3 (Bruckneudorf) (MSZ3 (BN)) und Ing. Franz FREY für die Bauleitung im MSZ3 (BN) im Besonderen, für ihr Engagement und ihren Einsatz bei der professionellen Umsetzung dieses Bauvorhabens gedankt. Nach einem Rundgang und einer symbolischen Schlüsselübergabe durch Bundesminister Mario KUNASEK und dem Leiter MIMZ, Hofrat Mag. Dr. Johannes SAILER, wurden die Objekte an den Hausherrn, Brigadier Jürgen BARANYAI, übergeben.

v. l.n.r.
BARANYAI, KUNASEK,
SAILER

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

SAILER

BARANYAI

NEUER LEHRBERUF IMMOBILIENSERVICE-TECHNIKER

Bericht: Franz PETYKO
Foto: Petra MORITZ

Am 4. April 2018 fand im MIMZ ein erstes Gespräch mit einem Vertreter der Wirtschaftskammer Österreich über einen möglichen neuen Lehrberuf statt. Eine Organisation wie das MIM benötigt für die Betreuung der Immobilien entsprechend ausgebildete Bedienstete. Unzufrieden mit den bisher angebotenen Lehrberufen wurde darüber nachgedacht, wie ein für das MIM ideales Berufsbild beschaffen sein müsste. Der immobilien- und bautechnische Betrieb einer Liegenschaft erfordert aus Sicht des MIMZ Grundwissen unter anderem in nachstehenden Bereichen:

- **Installations-, Gebäude- und Regeltechnik**
- **Bau-, Haupt- und Nebengewerbe**
- **Erstellen von Leistungsverzeichnissen**
- **Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung von Bauleistungen**
- **Energieausweise**
- **Projektmanagement und Projektabwicklung**
- **Baustellenkoordination**

Das Ergebnis wurde entsprechend zusammengefasst und mit zweckmäßigen Beispielen ergänzt. Als möglicher Berufsname wurde „Immobilienservicetechniker“ vorgeschlagen. Das Konzept wurde anschließend als Anregung an die Wirtschaftskammer übermittelt. Sollte dieser Vorschlag tatsächlich Eingang in die Lehrberufsliste finden, könnte auch über diesen Weg der dringend erforderliche Personalaufwuchs mit optimal ausgebildeten Spezialisten im MIM erfolgen. Stehen doch hinter jeder Immobilie Menschen, die für das Funktionieren und Wohlfühlen der Nutzer verantwortlich zeichnen. Diese Aufgabe wird auch in Zukunft nicht leichter und erfordert bereits jetzt entsprechende Überlegungen in diesem Bereich.

v l.n.r.
DOLLINGER, FAYMANN (WKÖ), SAILER, PETYKO

BEDROHUNGEN VERÄNDERN SICH. WIR UNS AUCH.

In den falschen Händen kann es nicht als Computer Cyberwaffe verstanden. Um unsere Heimat in der modernen Technologie zu schützen, ist Cyber-Sicherheit unsere Kernaufgabe.

BMLV Bundesheer

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Bundesheer

WIEDEREREÖFFNUNG WOHNHAUS SALZBURG

v.l.n.r.
PRITZ, SAILER, SCHNÖLL, MITTER

Bericht: Karl GLÜCK
Fotos: Sophie TOD, Karl GLÜCK

Das generalsanierte Objekt 005 des Wohnhauses SALZBURG konnte am 18.05.2018 feierlich wiedereröffnet werden. Unter den Ehrengästen waren sowohl viele zivile Partner als auch jene Dienststellen des Bundesministeriums für Landesverteidigung, die an der Umsetzung des Projektes einen maßgeblichen Anteil hatten.
Der Leiter des Militärischen Immobilienmanagementzentrums (MIMZ), HR Mag. Dr. Johannes SAILER, bedankte sich in seiner Rede insbesonders bei den Herren Hofrat (HR) Dipl.-Ing. Andreas STRUBREITER für die Leitung der beim MIMZ angesiedelten Arbeitsgruppe und Amtsdirektor (ADir) Ing. Gerald SCHNÖLL für die Projektleitung, Vorentwurfsplanung und örtliche Bauaufsicht. Neben dem Dank an die mitwirkenden Firmen ARCHITEKTUR WEISMANN+, vertreten durch Herrn Ing. Werner FISCHL, und dem Generalunternehmer, eine Arbeitsgemeinschaft mit elf Mitgliedern unter dem Vorsitz der FEGA BauGesmbH, wurde auch das Heereslogistikzentrum ST. JOHANN/TIROL für die herausragende Tischlerleistung, unter Leitung des Herrn Fachinspektor (FInsp) Martin SODER, für die Zimmermöblierung hervorgehoben.
Durch den Umbau dieses Objektes ist es jetzt möglich, 62 Gäste in 40 modernst ausgestatteten Ein- und Zweibettzimmern mit angeschlossenen Sanitärräumen unterzubringen. Zusätzlich stehen ein Aufenthaltsraum mit Getränkeautomaten, eine Terrasse und ein Foyer sowie diverse Sanitäreinheiten zur Verfügung. Die drei Geschoße sind mittels Außenrampe und Aufzug barrierefrei erschlossen und zusätzlich wurden im Erdgeschoß ein Zimmer samt zugehöriger Sanitärzelle sowie weitere Sanitäreinheiten rollstuhltauglich gestaltet.
Die Bauzeit für dieses Objekt mit einer Gesamt-Nettogrundfläche von ca. 1.340 m² betrug nur 15 Monate. Die Errichtungskosten werden sich auf ca. € 2,8 Mio belaufen und die durch das Heereslogistikzentrum ST. JOHANN/TIROL angefertigte Möblierung schlägt mit günstigen € 90.000,00 zu Buche.

MITTER

SAILER

MIM
Schlüsselübergabe
Objekt 5

OBJEKT 005
OBJEKT 005
Wohnheim Salzburg

MILIZINFORMATION IM INTERNET

Suchbegriff

English
Hilfe
Sitemap
Glossar
Gebärdensprache

AKTUELL | STREITKRÄFTE | DER MINISTER | SICHERHEITSPOLITIK | SPORT | MILIZ | BILD & FILM | SERVICE

Mehrwert – **I**ntegration – **L**eistungsfähigkeit – **I**dentifikation – **Z**ivile Kompetenz

„Neuausrichtung der Miliz“

Informationen über die „Miliz in der LV 21.1“

Stellenangebote

Es besteht die Möglichkeit, sich mittels „Web-Formular“ für eine Miliztätigkeit bei einem Miliz- oder präsenten Verband zu bewerben.

- Einheiten suchen Kadersoldaten
- Expertenstäbe
- Personal für Inlandsaufgaben
- Informationen bei Interesse an einem Auslandseinsatz

Ausbildung und Übungen

- Laufbahn für Unteroffiziere und Offiziere
- Ausbildungsabschnitte
- Aktuelles Ausbildungsangebot
- Katalog: Anrechnungen von militärischer Ausbildung
- Übersicht der Waffenübungen

Bezüge

- Finanzielle Ansprüche
- Milizgebührenrechner
- Finanzielles Anreizsystem

Zustehende Beträge für eine Präsenzdienstleistung können berechnet werden!

„Miliz“ in Wirtschaft und Gesellschaft

- Der Milizbeauftragte
- Pro „Miliz“ und Miliz-Gütesiegel

Wissenswertes und Medien

- Zeitschrift MILIZ-info – mit einer Beitragsübersicht über relevante Themen für die „Miliz“
- Milizbefragung 2016
- Miliz-Service der Militärbibliothek
- Formulare für Einsätze und Übungen
- Relevante Gesetze und Verordnungen

Kontakte und Anregungen

Adressen der Ergänzungsabteilungen der Militärkommanden in den Bundesländern

Miliz-Serviceline

Es besteht die Möglichkeit, mittels „Web-Formular“ Anregungen oder Bemerkungen die „Miliz“ betreffend einzubringen.

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.

bundesheer.at

UNSER HEER

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

GLEICHENFEIER BIRAGO KASERNE

Bericht: Claudia GEIGER, Karl GLÜCK
Fotos: Wolfgang FUCHS

Beim Pionierbataillon 3 (PiB3) in MELK wurde am 15.05.2018 im neuen Garagen- und Werkstättenbezirk die Gleichenfeier abgehalten. Nach der Begrüßung durch Prok. Ing. Christoph FREILER von der ARGE Birago Kaserne und den Dankesworten des Kommandanten des PiB3, Oberst Reinhard KOLLER, erklärte der Leiter des Militärischen Immobilienmanagementzentrum (MIMZ), Hofrat (HR) Mag. Dr. Johannes SAILER, in seiner Rede die Eckdaten zu diesem Bauprojekt. HR Mag. Dr. SAILER übergab eine Statue der Heiligen Barbara an die Baustelle, welche durch Abt Georg WILFINGER vom Stift MELK gesegnet wurde. Nach dem traditionellen und den Dankesworten (siehe rechts) von Generalleutnant Mag. Norbert GEHART wurde zum Gleichenschmaus gebeten.

RICHTSPRUCH

zur Gleichenfeier

Melk - Birago Kaserne

Neubau Werkstätten- und Garagenbezirk

Mit wahrer Freude wird von uns verkündet:
Aus luft'ger Höh' vom Dachgebälk,
roh ist der Bau vollendet,
geschlossen ist bald dieser Raum.

Nach altem Brauch und guter Sitte
wollen stets wir feiern diese Feste,
begrüßen wollen wir in unserer Mitte
die Bauherrschaft und ihre Gäste.

Kaum war für diesen Bau der erste Plan gemacht,
begann ein Hasten und Bewegung Tag und Nacht.
Trotz Regen, Sturm und Schnee mit einer Emsigkeit
als wäre hier das Kostbarste die Zeit.

Den Bauherrn soll des Himmels Segen
dafür erfreuen auch auf allen Wegen.
Und zu dem guten Anbeginn,
sei viel Erfolg sein täglicher Gewinn.
Der Herr mag Gutes ihm bescheren,
darauf wollen wir ein Glas jetzt leeren!

HOCH!

pb Pittel+Brausewetter

STRABAG

Gleichenfeiergeschenk

ERÖFFNUNG SPORTHALLENGEBÄUDE SCHWARZENBERG-KASERNE

v.l.n.r. TRINKER, HIRTENLEHNER, FISCHL, FORSTER, SCHNÖLL, STRUBREITER, MAURER, MITTERMAIR, SÄNZE, SÄNZE, GARSTENAUER

Bericht: René AUER, Karl GLÜCK
Fotos: Helmut STEGER

Am 24.05.2018 fand in der Salzburger Schwarzenberg-Kaserne ein militärischer Festakt zur feierlichen Übergabe der neuen Sporthalle an die Soldaten der Garnison statt.

Der militärische Festakt bildete den feierlichen Abschluss der Bauarbeiten für diese Sporthalle, welche die alte, die über 60 Jahre in Betrieb war, ersetzen wird. Anwesend waren auch viele Ehrengäste, unter ihnen der Bürgermeister der Gemeinde WALS-SIEZENHEIM, Joachim MAISLINGER und der frühere Militärkommandant von Salzburg, Brigadier in Ruhe Heinz HUFLER, in dessen Amtszeit im Februar 2017 der Spatenstich und Baubeginn der neuen, modernen Sporthalle fiel.

„Nach nur 14-monatiger Bauzeit wird mit Ende Mai 2018 die neu errichtete Sporthalle in der Schwarzenberg-Kaserne in Betrieb genommen“, erläuterte der mit der Führung betraute Militärkommandant von Salzburg, Oberst Franz PRITZ, in seiner Ansprache.

Der militärisch Höchstanwesende, Brigadier Tassilo PAWLOWSKI vom Bundesministerium für Landesverteidigung, bedankte sich bei allen Beteiligten und Verantwortlichen, welche zur Realisierung und zur erfolgreichen und schnellen Fertigstellung des Bauvorhabens beigetragen haben und betonte, dass die Salzburger Schwarzenberg-Kaserne ein wichtiger und zentraler Garnisonstandort des Bundesheeres sei und somit auch in Zukunft Investitionen in die Modernisierung und Sanierung der Infrastruktur geplant seien.

Hofrat Mag. Dr. Johannes SAILER, Leiter des Militärischen Immobilienmanagementzentrums (MIMZ) erläuterte in seiner Rede die Eckdaten zum Projekt und betonte: „Die erforderlichen Planungsleistungen samt Vergabe der Generalunternehmerleistungen und Abwicklung der behördlichen Bewilligungsverfahren erfolgten in einer rekordverdächtigen Zeit von weniger als acht Monaten. Mit einer symbolischen Schlüsselübergabe wurde das Objekt den Nutzern übergeben.“

NACHRUF ADIR ING. HERBERT SCHACHNER

Am 28.04.2018 ist ein geschätzter Kollege und Freund nach langer, schwerer Krankheit im Beisein seiner Lieben verstorben.

Amtsdirektor Ing. Herbert SCHACHNER war in seinem beruflichen Handeln stets ein Mensch, der nach vorne blickte und konsensorientiert im Sinne der Sache handelte.
Als Leiter des Militärservicezentrums 9 (ZELTWEG) wurden unter seiner Federführung zahlreiche Projekte realisiert, einige wenige seien hier angeführt:

- Die Generalsanierungen der Mannschaftsgebäude 004, 006, 012 und 016 sowie der Truppensanitätsanstalt und der Truppenküche am FIH HINTERSTOISSER in ZELTWEG
- Der Neubau des Betreuungshauses am TÜPL SEETALERALPE
- Die Teilfertigstellung von den Objekten 011 und 013 (Hangars) am FIH FIALA FERNBRUGG in AIGEN IM ENNSTAL
- Die Sanierungen im Munitionslager HIEFLAU
- Die Sanierungen und Umbauten im Lager EISENERZ (Löschteich, Notstromversorgung, etc.) einschl. Zufahrtsstraße
- Die Generalsanierung der Objekte 002 (MUK) und 005 in der LANDWEHR-Kaserne in ST. MICHAEL

All diese Projekte tragen die Handschrift von Herbert SCHACHNER und sind Erinnerungen an sein Wirken.

Herbert war uns allen ein geschätzter Kollege, Mitarbeiter und Vorgesetzter. Auf seine Freundschaft und seine Loyalität konnten wir uns immer verlassen.

Die Lücke die Herbert auf seinem Arbeitsplatz hinterlässt, wird schwer zu schließen sein. Die Lücke die Herbert als Mensch hinterlässt wird bleiben.

Trauern
ist liebevolles
Erinnern

Wenn die Sonne
des Lebens untergeht,
leuchten
die Sterne
der Erinnerung.

Wiedereröffnung Kammbauten in Zwölfaxing

Erscheinungsort WIEN
Verlagspostamt 1090 WIEN

ZEITUNG DES MILITÄRISCHEN IMMOBILIENMANAGEMENTS

Roßauer Lände
1090 Wien

Österreichische Post AG
P.b.b. Vertragsnummer: 15z8388434